

# Wortspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477175>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Maskentreiben

Gasmaskentanz im Luftschutzraum  
für Frauen, Greise, Kinder:  
so ward erfüllt der stolze Traum  
verwegenster Erfinder.

Ballkleider aus Asbest sind heut  
der letzte Schrei der Mode.  
Sirenensang lädt alle Leut  
zum Reigen mit dem Tode.

Ganz gleich maskiert sind Arm wie Reich,  
kein Neid hierunten waltet,  
Im Vorraum zu dem Totenreich  
sind alle gleichgeschaltet.

Nervös sie tänzeln auf und ab  
in ihrer Mausefalle,  
die leicht genug zum Massengrab  
kann werden für sie alle.

Charlotte Lilius

## Helvetisches

Im Wochenblatt in B. lesen wir unter Sport-  
chronik folgende Notiz:

Der Fußballklub X. gibt bekannt, daß  
seine Trainingsstunden jeweils Samstag  
von 15.00—18.00 stattfinden. Antreten  
mit Hacke und Spatenschaufel, da wir  
diesen Frühling unsere gesamte Sport-  
anlage aus eigener Kraft mit Kartoffeln  
bepflanzen werden.

Bravo!

ischl.

Im Büro wird lebhaft über die Erfin-  
dung eines Ingenieurs diskutiert: Benzin  
aus Kartoffelstauden herzustellen. Alle  
sind von dieser Forschung begeistert,  
bis an den alten Schaggi. Enttäuscht  
meinte er: «I han immer ghoft gha,  
daß, wänn wägem Chrieg emal de  
Tabak usgöng, chönti me im schlimm-  
ste Fall na Härdöpfelstude nä!» Vino

Wie aus Bern verlaudet, hat der Bun-  
desrat beschlossen, für Personen, die  
darauf ausgehen, Mitbürger einzuseifen,  
die Rückgabe der Seifenkarte anzuord-  
nen.

fis

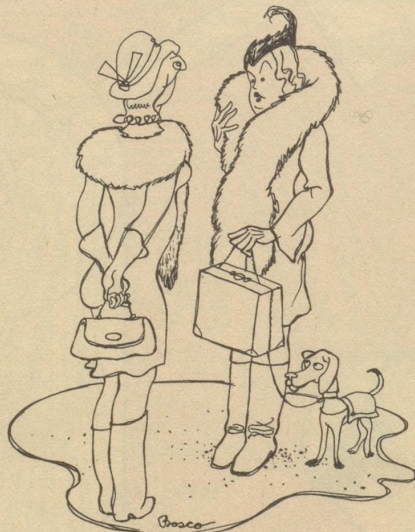
## Wortspiel

Der Italiener Chierroni wurde Slalom-  
sieger im FIS-Rennen, weil er durch sein  
Training «Schier ohni» Anstrengung los-  
fuhr.

ischl.



Grau und weiß, ein Möwenpaar,  
Rosig die Zeit in der Central-Bar.



«Min Maa isch ganz unglückli, wil d'Rasier-  
seupe rationiert isch.»  
«Mine hät für mängs Jahr gnueng.»  
«Hät er ghamschtere?»  
«Nei — aber er loht sich en Bart la stoh!»

## Das KIA lebe hoch!

Jetzt hämmer wieder Chole z'guet,  
wil d'Chelti gar so grüsli tuet  
und isch's au nid ganz, was mer wänd,  
so sind's doch wieder zäh Prozant!

AbisZ

## Bei den Internierten

Ein Elsässer Spafvogel läßt sich den  
Bart wachsen. Sein Kamerad macht sich  
über ihn lustig und meint, sein vier-  
zehnjähriger Pinsel sei nicht gerade  
schön. Lachend gibt ihm der Bärtige  
zur Antwort: «Wo Dü vierzäh Dag alt  
gsi bisch, bisch mi Seel au nit Scheens  
gsil!»

Bei der Abreise sagte ein Elsässer  
halb ernst, halb heiter zu mir: «Los,  
Heiri, geschtert si-mr Franzose gsi, hüt  
si-mr gar nit, und morgo werde-mr  
Diitschel!»

Derselbe las in einer Zeitung eine  
große Ueberschrift: «Zeit ist Geld.»

Darauf sagte er resigniert: Bi uns  
schtimmt das nit, Zyt habe-mr e ganze  
Hüfe, aber kai Gäld!» Brun

## Rationierung

In der Garderobe für unser Konstruk-  
tionsbüro hängt über dem Waschtrog  
eine Mitteilung: «Nicht nur für Private,  
sondern auch für Geschäfte ist die Seife  
rationiert. Bitte, berücksichtigen auch  
Sie das!» Ein Humorist, der sich offen-  
bar betroffen fühlte, befestigte das Rest-  
chen von Seife mit der Büroklammer an  
diese Mitteilung und schrieb dazu: «Da  
git's nüme viel z'berücksichtige!» Vino

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**  
Einzige Schweizerfirma, die seit  
Jahrzehnten alle ihre Marken als  
Originalgewächse der Champagne  
garantiert.



## Marc du Pélerin Mont d'Or

Der Kenner pilgert zu diesem feinen  
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich  
über die Zunge fließt und dem Schwar-  
zen eine Vollendung gibt.

Berger & Co., Weingroßhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514  
Generalvertretung für die Schweiz.